

NUR FÜR PROFESSIONELLE ANLEGER

iShares[®]
by BlackRock


ALTE LEIPZIGER
ZUKUNFT BEGINNT HEUTE.

BESSER INFORMIERT

ETF-Leitfaden

Auf Erfolgskurs mit iShares und ALTE LEIPZIGER



DER WELTGRÖSSTE ETF-ANBIETER

iShares® gehört zu BlackRock und ist mit einem verwalteten Vermögen von rund 2,312 Billionen US-Dollar (Quelle: BlackRock, per 4. August 2020) weltweiter Marktführer im ETF-Segment. Wie kein anderer Anbieter hat BlackRock in den letzten Jahren dazu beigetragen, ETFs allen Anlegergruppen zugänglich zu machen. Diese Broschüre richtet sich insbesondere an Berater - um Sie darin zu unterstützen, Ihre Kunden rund um ETFs optimal zu beraten.

iShares bietet weltweit über 900 börsengehandelte Produkte (Exchange Traded Products = ETPs) an, darunter vorrangig ETFs, und verwaltet knapp 35 % des weltweit in ETFs angelegten Vermögens (Quelle: BlackRock, per 4. August 2020). So konnten wir innerhalb von fast 20 Jahren ETFs als innovativer und cleverer Anlagelösung zum Durchbruch verhelfen. Heute bietet iShares allein an der Deutschen Börse eine Auswahl von über 200 ETFs an (Quelle: Börse Frankfurt, 5. August 2020).

Die ALTE LEIPZIGER ist eines der zehn größten Lebensversicherungsunternehmen in Deutschland. Die ALTE LEIPZIGER ist bekannt für ihre hohe Produktflexibilität und erreichte 2020 bei der AssCompact Studie Trends 2020 Platz 1 als bester Anbieter von fondsgebundenen Lebens- bzw. Rentenversicherungen.

Zudem erhält die ALTE LEIPZIGER für ihre Fondsrenten regelmäßig Innovationspreise, wie für die Anlagesteuerung IAS und das Produkt AL_RENTE^{Flex}. Vermittler schätzen zudem die große ETF-Auswahl.

ETF-LEITFADEN FÜR BERATER

Dieser Leitfaden stellt ETF-basierte Altersvorsorgelösungen vor, die iShares und die ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung a.G. (ALTE LEIPZIGER) gemeinsam entwickelt haben, und verdeutlicht, warum die Zusammenarbeit dieser führenden Unternehmen für Sie Vorteile bieten kann. Er informiert umfassend über börsengehandelte Indexfonds und deren Vorteile. Neben der Erläuterung der allgemeinen Eigenschaften von ETFs erfahren Sie, worauf Sie bei der Auswahl achten sollten und welche steuerlichen Auswirkungen zu berücksichtigen sind. Zudem liefern Ihnen die Kapitel 5 und 6 in aller Kürze überzeugende Argumente und interessante Informationen für Ihre Kundengespräche.

Alle vorgestellten Lösungen basieren auf den Kernkompetenzen von iShares und der ALTE LEIPZIGER: professionelle Qualität anbieten, individuelle Lösungen erarbeiten und erstklassigen Service bereitstellen.

ETFs - Exchange Traded Funds oder börsengehandelte Indexfonds - gibt es bereits seit über 20 Jahren. Sie haben die Asset-Allokation revolutioniert, indem sie einen einfachen, kostengünstigen und transparenten Zugang zu einer Vielzahl von Anlageklassen eröffnen.

Während ETFs früher nur von institutionellen Anlegern wie Privatbanken, Pensionskassen und staatlichen Institutionen genutzt wurden, stehen sie heute allen Anlegern offen. Viele professionelle Berater empfehlen ihren Kunden heute börsengehandelte Indexfonds als Portfoliobausteine.

Die Erfolgsstory von ETFs beweist ein Blick auf die Zahlen: Lag das von deutschen Privatanlegern in ETFs investierte Kapital Ende August 2014 noch bei etwa 5 Mrd. Euro, so ist es bis heute auf über 41 Mrd. Euro angestiegen.

Quelle: <https://de.extraetf.com/research/etf-markt-fuer-privatanleger>, per 31.8.2020. Daten basierend auf Comdirect, Commerzbank, Consorsbank, DKB, ebase, finanzen.net, Finvesto, Flatex, ING, Maxblue, OnVista, Postbank, SBroker.

RISIKEN: Anlagewert und Erträge eines ETFs sind Schwankungen unterworfen, und Anleger erhalten ihren Anlagebetrag möglicherweise nicht zurück. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung und stellt keine Erfolgsgarantie dar. Anlagerisiken aufgrund von Kurs- und Währungsverlusten sowie erhöhter Volatilität und Marktkonzentration können nicht ausgeschlossen werden.

Die ETF-Palette der ALTE LEIPZIGER

Alle ETFs bilden den Index replizierend ab.

Fondsname	ISIN
Amundi – MSCI Emerging Markets SRI	LU1861138961
Amundi – MSCI Europe SRI	LU1861137484
Amundi – MSCI USA SRI	LU1861136247
Amundi – Prime Global	LU1931974692
Franklin FTSE China	IE00BHZRR147
Franklin FTSE India	IE00BHZRQZ17
iShares Core DAX	DE0005933931
iShares Core Euro Corporate Bond	IE00B3F81R35
iShares Core MSCI Emerging Markets	IE00BKM4GZ66
iShares Core MSCI Europe	IE00B4K48X80
iShares Core MSCI Japan	IE00B4L5YX21
iShares Core MSCI Pacific ex Japan	IE00B52MJY50
iShares Core MSCI World	IE00B4L5Y983
iShares Core S&P 500	IE00B5BMR087
iShares Dow Jones Asia Pacific Select Dividend 50	DE000A0H0744
iShares eb.rexx Government Germany 1.5-2.5 yr	DE0006289473
iShares Edge MSCI Europe Minimum Volatility	IE00B86MWN23
iShares Edge MSCI World Minimum Volatility	IE00B8FHGS14

Die ETF-Palette der ALTE LEIPZIGER

Fondsname	ISIN
iShares Euro Government Bond 1-3 yr	IE00B14X4Q57
iShares Global Government Bond	IE00B3F81K65
iShares NASDAQ-100	DE000A0F5UF5
iShares STOXX Europe Select Dividend 30	DE0002635299
Lyxor 1 MDAX	DE000ETF9074
Lyxor Green Bond	LU1563454310
UBS – MSCI EMU SRI	LU0629460675
UBS – MSCI Pacific SRI	LU0629460832
UBS – MSCI World SRI	LU0629459743
UBS Sustainable Development Bank Bonds	LU1852211215
Vanguard FTSE All-World	IE00B3RBWM25
Vanguard FTSE All-World High Dividend Yield	IE00BK5BR626
Vanguard Global Aggregate Bond	IE00BG47KH54
Vanguard Global Small-Cap Index*	IE00B42W4L06
Vanguard Global Value Factor	IE00BYYR0B57
Xtrackers Euro Stoxx 50	LU0274211217
Xtrackers MSCI Europe Small Cap	LU0322253906
Xtrackers MSCI World Health Care	IE00BM67HK77
Xtrackers Portfolio	LU0397221945

* Indexfonds

INHALT

01	Was sind ETFs?	8
02	ETFs und klassische Investmentfonds im Vergleich	10
03	Den richtigen ETF auswählen	12
04	Der Fondsfinder der ALTE LEIPZIGER	24
05	Gute Gründe für ETFs	28
06	ETFs schnell erklärt	32
07	Verantwortungsvolles Investieren bei BlackRock	36

01
●○○○○○

Was sind ETFs?

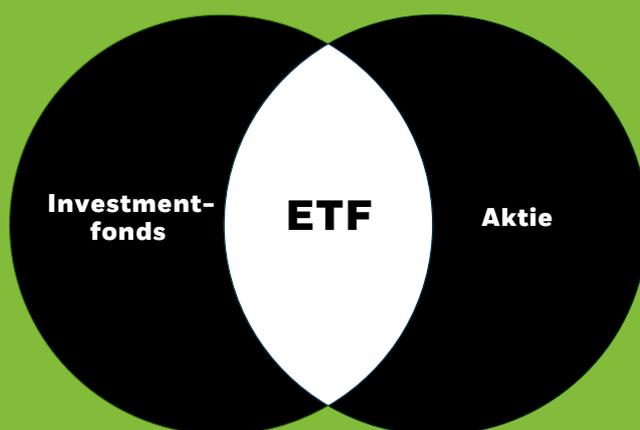
ETFs sind börsengehandelte Indexfonds

Ihr Ziel ist es, die Wertentwicklung eines Index, zum Beispiel des DAX®, nachzubilden. Ein ETF zielt also darauf ab, Anlegern die gleiche Rendite wie der Index abzüglich Gebühren zu bieten.

Es gibt zwei unterschiedliche Methoden, einen Index nachzubilden. Einerseits die sogenannte physische Replikation, bei der der ETF dieselben Bestandteile kauft, die im Index aufgeführt sind – entweder alle oder bei komplexeren Indizes in Teilen. Andererseits können Indizes auch über eine synthetische oder derivativebasierte Replikation nachgebildet werden. Dabei hält der ETF völlig andere Wertpapiere und sichert die Rendite des Referenzindex über eine Tauschvereinbarung (Swap) mit einem Dritten ab.

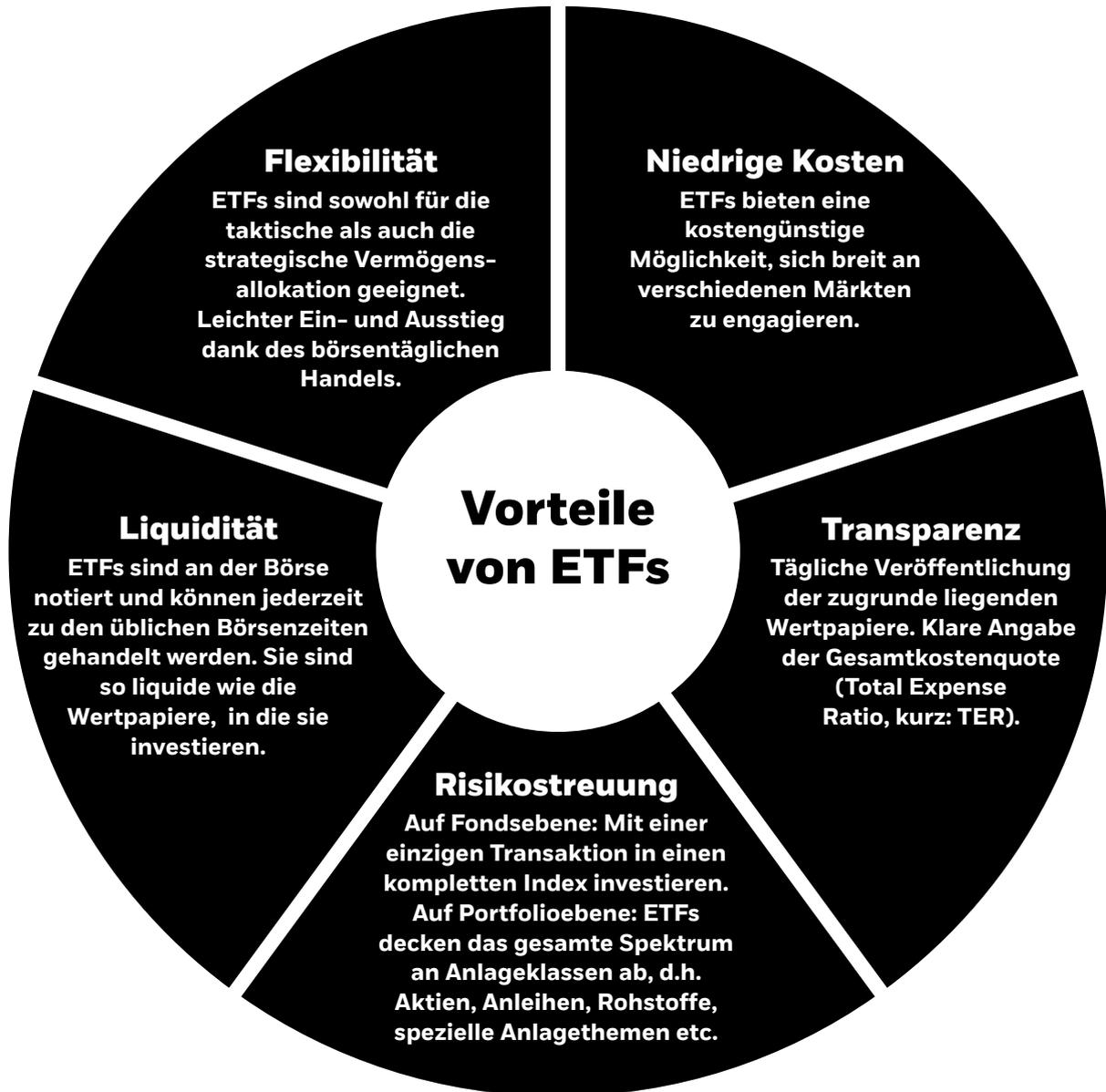
Näheres zu den Replikationsmethoden finden Sie in Kapitel 3.

Mit ETFs können Anleger in eine Vielzahl von Anlageklassen investieren, so neben Aktien und Anleihen auch etwa in Rohstoffe oder Immobilien, aber auch zwischen bestimmten Anlagestilen oder Themen wählen. Ein ETF bietet dabei wie ein Investmentfonds in nur einer Transaktion Zugang zu vielen unterschiedlichen Wertpapieren. Zudem können ETFs genauso einfach wie Aktien an der Börse gehandelt werden. Sie vereinen also die Vorteile beider Anlageformen: die breite Risikostreuung eines Investmentfonds und die leichte Handelbarkeit einer Aktie. Dank dieser Vorteile haben ETFs heute einen festen Platz in der Vermögensallokation.



ETFs sind hochflexible und transparente Instrumente, die wie Aktien tagtäglich an der Börse gehandelt werden und dabei eine Vielzahl von Wertpapieren abdecken – in nur einer Transaktion.

Risiken: Anlagewert und Erträge eines ETFs sind Schwankungen unterworfen, und Anleger erhalten ihren Anlagebetrag möglicherweise nicht zurück. Anlagerisiken aus Kurs- und Währungsverlusten sowie aus erhöhter Volatilität und Marktkonzentration können nicht ausgeschlossen werden. Auch individuell unterschiedliche Besteuerung kann die Renditen beeinflussen. Unter Umständen bildet ein ETF die Wertentwicklung eines Index nicht nach, dieses Risiko erhöht sich bei optimierten und synthetischen Strukturen. Diversifikation und Risikomanagement können Risiken zwar reduzieren, aber nicht vollständig beseitigen.



Quelle: BlackRock. Nur zur Veranschaulichung.

Risiken:

- ETFs sind darauf ausgelegt, einen Index nachzubilden, und übertreffen den Markt daher zumeist nicht.
- Die tatsächliche Wertentwicklung eines ETFs kann aufgrund von Transaktionskosten, Liquiditätsaspekten oder anderen Marktfaktoren von der Index-Performance abweichen.
- Es besteht ein Verlustrisiko durch die Insolvenz von Unternehmen, die zum Beispiel die Vermögenswerte verwahren oder als Gegenpartei (etwa bei Derivaten) auftreten.
- Der Wert von Aktien und aktienähnlichen Papieren wird ggf. durch tägliche Kursbewegungen an den Börsen beeinträchtigt. Weitere Faktoren sind Meldungen aus Politik und Wirtschaft und wichtige Unternehmensereignisse und -ergebnisse.

02
●●○○○○○

ETFs UND KLASSISCHE INVESTMENTFONDS IM VERGLEICH

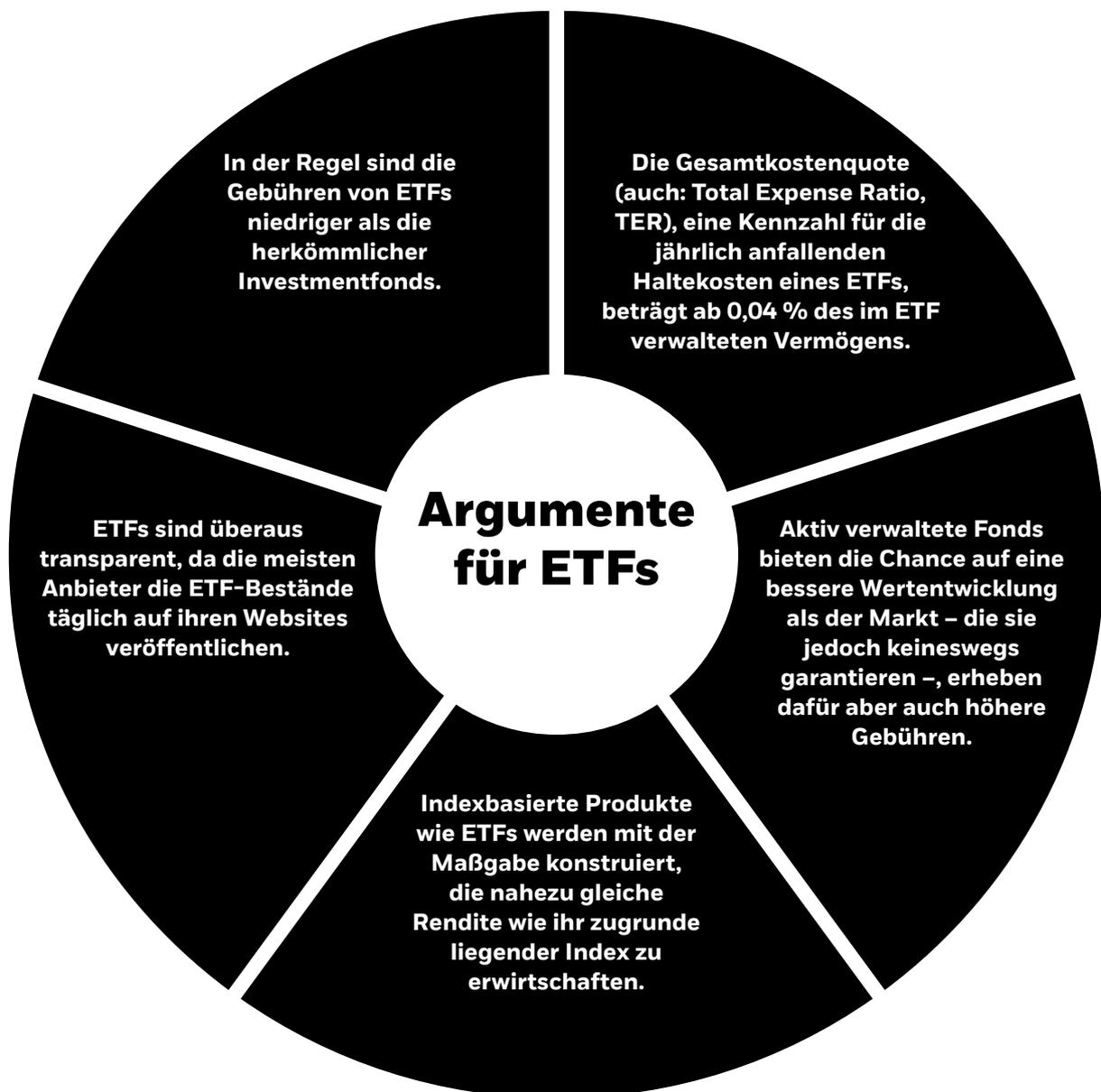
Der klassische Investmentfonds ist das von vielen Beratern bevorzugte Anlageinstrument. ETFs kombinieren eine Reihe von Merkmalen von Investmentfonds und Wertpapieren wie Aktien und Anleihen. In einigen wesentlichen Punkten unterscheiden sie sich jedoch von klassischen aktiv verwalteten Investmentfonds und Indexfonds.

In der folgenden Tabelle haben wir die drei Anlageformen gegenübergestellt.

	ETFs	Aktiv verwaltete Investmentfonds	Indexfonds
Struktur	Offener Investmentfonds	Offener Investmentfonds	Offener Investmentfonds
Anlageziel	Nachbildung eines Index	Bessere Wertentwicklung als der Index	Nachbildung eines Index
Handel	Täglich während der normalen Börsenzeiten	Einmal pro Tag oder seltener	Einmal pro Tag oder seltener
Verfügbarkeit	Börsenhandel oder Plattformen	Über Fondsanbieter oder Fondsplattformen	Über Fondsanbieter oder Fondsplattformen
Kostenquoten	Gesamtkostenquote (TER)	Verwaltungskosten und zusätzliche Kosten (u.a. Depot- und Lizenzkosten)	Verwaltungskosten und zusätzliche Kosten (u.a. Depot- und Lizenzkosten)
Ertragsverwendung	Ausschüttend oder thesaurierend	Ausschüttend oder thesaurierend	Ausschüttend oder thesaurierend
Transparenz	Hoch	Gering	Gering
Tracking Error	Niedrig	Hoch	Niedrig
Managerauswahlrisiko	Nein	Ja	Nein

Quelle: BlackRock. Nur zur Veranschaulichung.

Wichtige Argumente bei der Entscheidung zwischen klassischen Investmentfonds und ETFs sind die Gebühren, die Renditen und die Transparenz der Produkte.



Quelle: BlackRock. Nur zur Veranschaulichung.

Kapitalrisiko. Anlagewert und Erträge eines ETFs sind Schwankungen unterworfen, und Anleger erhalten ihren Anlagebetrag möglicherweise nicht zurück.

03

DEN RICHTIGEN ETF AUSWÄHLEN

Die richtigen Fragen stellen

Da der ETF-Markt in den letzten Jahren rasant gewachsen ist, kommt es mehr denn je darauf an, zwischen Produkten unterscheiden zu können, die auf den ersten Blick sehr ähnlich erscheinen.

Mit den richtigen Fragen können Sie für Ihre Kunden den passenden ETF auswählen. Deshalb beschäftigen wir uns im nächsten Kapitel mit den folgenden vier zentralen Fragen:

1

Welcher Index wird abgebildet?

2

Wie bilden ETFs ihren Index nach?

3

Welche Kosten sind damit verbunden?

4

Wie erfahren ist der ETF-Anbieter?

Mit den richtigen Fragen zu ETFs können Sie Ihren Kunden geeignete Lösungen für ihr Portfolio anbieten.

Den Index verstehen

Da ein ETF darauf zielt, einen Index nachzubilden, sollten Anleger den jeweiligen Index genau kennen und seine Methodik verstehen.

Heute gibt es sehr viele unterschiedliche Indizes. Selbst wenn Indizes auf dieselbe Anlageklasse ausgerichtet sind, können sie hinsichtlich der zugrunde liegenden

Vermögenswerte und Strategien, aber auch mit Blick auf Ziele, Wertentwicklung und Risiken erheblich differieren.

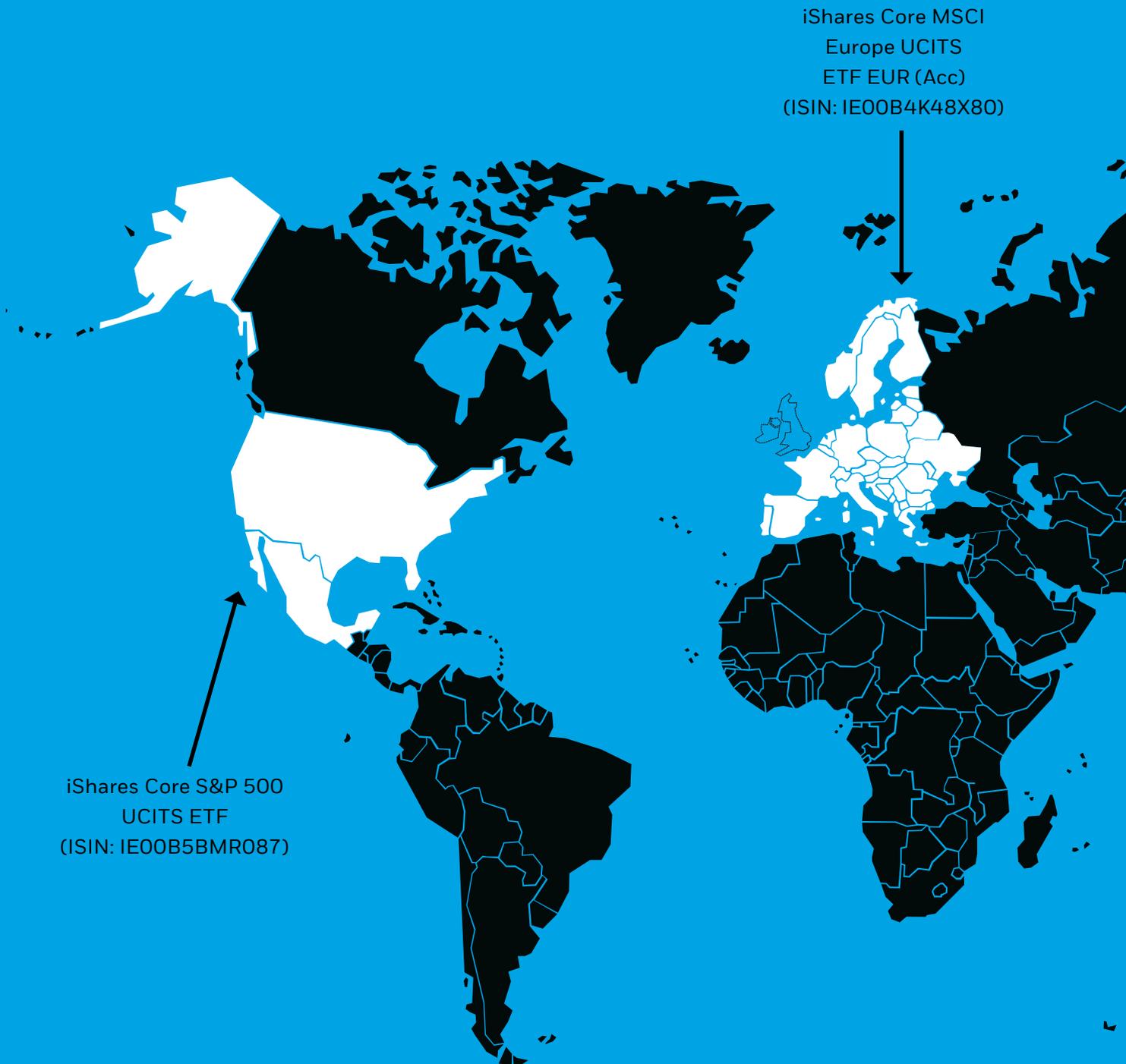
Welcher Index wird abgebildet?

In der Tabelle finden Sie Beispiele für Indizes zu den beiden wichtigsten Anlageklassen Aktien und Anleihen.

Arten von Aktienindizes	Arten von Anleihenindizes
Gesamtmarktindizes z.B. MSCI World	Aggregierte Indizes z.B. Bloomberg Barclays Global Aggregate Float Adjusted and Scaled Index
Regionen-/Länderindizes z.B. MSCI Europe, DAX®	Staatsanleihenindizes z.B. eb.rexx®Government Germany
Größenindizes z.B. MSCI Europe Small Cap	Unternehmensanleihenindizes z.B. Barclays Capital Euro Corporate Bond Index
Strategieindizes z.B. MSCI World MinVol	

Nur zur Veranschaulichung.
Es ist nicht möglich, direkt in einen Index zu investieren.

iShares MSCI World UCITS ETFs (thesaurierend)



iShares Core S&P 500
UCITS ETF
(ISIN: IE00B5BMR087)

iShares Core MSCI
Europe UCITS
ETF EUR (Acc)
(ISIN: IE00B4K48X80)

Den Index verstehen – ein Beispiel

Der MSCI World ist einer der bekanntesten internationalen Aktienindizes. Er umfasst mehr als 1.600 Wertpapiere aus 23 Industrieländern und deckt 85 % der Marktkapitalisierung in den entsprechenden Märkten ab (MSCI, Juni 2020).

Anleger, die sich in Industrieländern weltweit engagieren wollen, können dies erreichen, indem sie in den iShares Core MSCI World UCITS ETF (ISIN: IE00B4L5Y983) investieren.

Natürlich können sie auch gezielt in einzelne Regionen investieren und eine ähnliche Abdeckung wie der MSCI World erreichen, wie das nebenstehende Schaubild zeigt.



Der MSCI World ist der wohl beliebteste Aktienindex.

Es ist nicht möglich, direkt in einen Index zu investieren.

Wie ETFs ihren Index nachbilden

Für die Nachbildung eines Index nutzen ETF-Anbieter zwei grundsätzlich verschiedene Methoden: die physische und die synthetische bzw. derivativebasierte Replikation.

Welche der beiden Nachbildungsmethoden angewendet wird, obliegt dem jeweiligen Anbieter. iShares bietet derzeit fast ausschließlich physisch replizierende ETFs an – denn ihr Kontrahentenrisiko ist niedrig und die Transparenz hoch.

Im Folgenden werden wir beide Methoden und ihre Vor- und Nachteile genauer betrachten.

Wie repliziert der ETF seinen Index?

Physisch replizierender ETF

- Vollständige Replikation
- Partielle Replikation

Derivatebasierter ETF

- Eine Vertragspartei, unbesichertes Engagement
- Mehrere Vertragsparteien, unbesichertes Engagement
- Eine Vertragspartei, überbesichertes* Engagement

iShares ETFs sind fast alle physisch replizierend – denn wir sind davon überzeugt, dass dies die optimale Methode ist.

* “Überbesichert” bedeutet, dass der Marktwert der entgegengenommenen Sicherheiten zusammen-genommen den Wert des Gesamtengagements übersteigt.

Quelle: BlackRock. Nur zur Veranschaulichung.

Physisch replizierende ETFs

Ein ETF ist dann physisch replizierend, wenn er den Index über den Kauf aller oder eines Teils der in ihm enthaltenen Wertpapiere nachbildet. Dabei gibt es zwei Formen der physischen Replikation: die vollständige und die teilweise Nachbildung.

Vollständige Replikation

Eine vollständige Nachbildung des Index wird durch den Kauf sämtlicher Indexbestandteile erreicht. So hält beispielsweise der iShares Core DAX® UCITS ETF (DE) (ISIN: DE0005933931) sämtliche 30 Werte aus dem DAX® in der gleichen Gewichtung wie im Index. Die vollständige Replikation bei physisch replizierenden ETFs hat folgende wesentlichen Vor- und Nachteile:

- Umfassende Transparenz hinsichtlich der zugrunde liegenden Bestände.
- Titelauswahl und Gewichtung von Index und ETF entsprechen sich
- Geringes Kontrahentenrisiko (Risiko, dass die andere Vertragspartei ausfällt).
- Mögliche Abweichung der Wertentwicklung des ETFs von derjenigen des Index wegen zusätzlicher Kosten (Transaktionen, Liquiditätsaspekte etc.)

Partielle Replikation

Die vollständige Replikation eines Index stößt bei weniger liquiden oder sehr breiten Indizes an ihre Grenzen. In diesen Fällen trifft man mittels bestimmter Kriterien (Sampling) oder quantitativer Modelle (optimiertes Sampling) eine Auswahl und nimmt nicht alle Wertpapiere des Index in den ETF auf.

Ein gutes Beispiel für optimiertes Sampling sind ETFs, die den MSCI World Index nachbilden. Dieser Index setzt sich aus über 1600 Werten aus 23 Ländern zusammen. Für eine vollständige Replikation des Index wäre eine Vielzahl von Transaktionen nötig – und damit verbunden ein Zeit- und Kostenaufwand, der sich auf die Wertentwicklung des ETFs nachteilig auswirken würde. Zur effizienten Portfolioverwaltung wird folglich mit dem Ziel einer möglichst hohen Abbildungsgenauigkeit nur ein Teil der Werte gekauft.

Viele Anleihen-ETFs ermöglichen Anlegern den Zugang zu weniger liquiden Märkten, indem sie einen Sampling-Ansatz nutzen. Rentenindizes enthalten häufig mehrere Anleihen desselben Emittenten (etwa Staatsanleihen in unterschiedlichen Laufzeiten). Unter Beachtung der Gewichtung und anderer Faktoren wie der Laufzeiten und der Duration kann ein ETF beispielsweise statt der 15 in einem Index enthaltenen Anleihen desselben Emittenten den Index nachbilden, indem er nur zehn Titel einbezieht.

Kapitalrisiko. Anlagewert und Erträge eines ETFs sind Schwankungen unterworfen, und Anleger erhalten ihren Anlagebetrag möglicherweise nicht zurück.

Wichtige Vorteile physisch replizierender ETFs sind, dass sie einem relativ geringen Kontrahentenrisiko ausgesetzt sind sowie ihre hohe Transparenz. Denn Anleger können sich jederzeit umfassend darüber informieren, welche Bestände der jeweilige ETF hält.

Auf unserer Website www.iShares.de veröffentlichen wir tagesaktuell eine vollständige Auflistung der Bestände unserer ETFs (unter "Positionen"). Der Screenshot unten zeigt dies am Beispiel des iShares Core DAX® UCITS ETF (DE) (WKN: 593393).

Die 10 größten Positionen des iShares Core DAX® UCITS ETF (DE) (ISIN: DE0005933931)

Positionen

Größte Positionen			Alle Positionen	Wertpapierleihe	Benutzerdefinierte Spalten	
Ticker	ISIN	Name ⓘ	Sektor	Marktwert	Gewichtung (%)	
LIN	IE00BZ12WP82	LINDE PLC	Materialien	EUR 641.906.273	11,03	
SAP	DE0007164600	SAP	IT	EUR 624.071.632	10,73	
SIE	DE0007236101	SIEMENS N AG	Industrie	EUR 503.470.116	8,65	
ALV	DE0008404005	ALLIANZ	Financials	EUR 446.604.101	7,68	
BAYN	DE000BAY0017	BAYER AG	Gesundheitsversorgung	EUR 331.128.092	5,69	
DTE	DE0005557508	DEUTSCHE TELEKOM N AG	Kommunikation	EUR 293.385.490	5,04	
BAS	DE000BASF111	BASF N	Materialien	EUR 270.147.713	4,64	
ADS	DE000A1EWWW0	ADIDAS N AG	Zyklische Konsumgüter	EUR 257.435.372	4,42	
DPW	DE0005552004	DEUTSCHE POST AG	Industrie	EUR 213.979.471	3,68	
DAI	DE0007100000	DAIMLERAG	Zyklische Konsumgüter	EUR 209.448.020	3,60	

1 Bis 10 Von 10

 **Fondspositionen und Kennzahlen**

„Fondspositionen und Kennzahlen“ enthält eine detaillierte Aufstellung der Portfoliositionen und ausgewählter analytischer Kennzahlen.

Quelle: BlackRock, MSCI, 6. August 2020. Nur zur Veranschaulichung.

Die gesamten Handels- und Haltekosten im Blick

Um beurteilen zu können, ob ein ETF wirklich kostengünstig ist, sollten Anleger die Gesamtkosten einer Anlage verstehen – die sogenannte Total Cost of Ownership (TCO).

Hierbei werden alle expliziten und impliziten Kosten sowie zusätzliche Ertragsquellen von ETFs wie die Wertpapierleihe berücksichtigt.

Zur Berechnung der Gesamtkosten (TCO) einer Anlage werden sämtliche Aufwendungen eines ETFs addiert und davon alle im gleichen Zeitraum erzielten Erträge abgezogen. Berücksichtigt werden dabei sowohl interne als auch externe Faktoren, wie das Schaubild auf der folgenden Seite zeigt.

Gesamtkosten einer Anlage: interne und externe Faktoren

Zu den internen Faktoren gehören die für den Fonds anfallenden Aufwendungen und seine im selben Zeitraum erwirtschafteten Erträge.

Neben der Gesamtkostenquote, der sogenannten Total Expense Ratio (TER), gehören zu den

internen Faktoren auch Transaktionsgebühren und Kosten für die Anpassung des Portfolios sowie etwaige Erträge aus der Wertpapierleihe.

Die Gesamtkostenquote (TER) wiederum umfasst alle Kosten, die den Anlegern im Laufe eines Jahres für das Halten des ETFs entstehen. Sie beinhaltet also auch sämtliche Kosten für die Fondsverwaltung.

Externe Faktoren sind direkte Kosten für den Anleger, die bei Kauf oder Verkauf eines ETFs anfallen. Zu ihnen gehören alle Kosten für den Handel sowie die Schaffung bzw. Rücknahme von ETF-Anteilen, aber auch Broker-Gebühren und Steuern. Die Handelskosten spiegeln sich in der Geld-Brief-Spanne wider, die beim Kauf eines ETFs am Sekundärmarkt fällig wird (d.h. beim Handel an Börsen oder im Freiverkehr).



Quelle: BlackRock. Nur zur Veranschaulichung.

Bei jeder Anlageentscheidung ist es wichtig, neben dem zu erwartenden Risiko und der Rendite auch die Gesamtkosten einer Anlage genau zu verstehen.

Interne Kosten

Gesamtkostenquote (TER)

Die Gesamtkostenquote beinhaltet alle für den laufenden Betrieb und die Verwaltung eines ETFs anfallenden Kosten, inklusive der Kosten für die vorgeschriebene Dokumentation, Rechtsberatung und Prüfung sowie die anfallenden Management- und Lizenzgebühren. Sie beträgt zwischen 0,04 % und mehr als 1,00 % des verwalteten Vermögens.

Anpassung des Referenzindex

Indexanbieter wie FTSE, Standard & Poor's, MSCI und Dow Jones passen ihre Indizes monatlich, vierteljährlich oder halbjährlich an. Gründe für diese Anpassungen können Auswahlkriterien der Indexanbieter, Kapitalmaßnahmen von Unternehmen wie Fusionen und Akquisitionen oder andere Ereignisse sein. Erfolgt eine Anpassung des Index, sollte der ETF-Manager diese Veränderung unverzüglich auch in seinem Portfolio vornehmen. Für die hierzu erforderlichen Wertpapierkäufe bzw. -verkäufe fallen Transaktionskosten an.

Wertpapierleihe

In der Vermögensverwaltung ist die Wertpapierleihe ein erprobtes und etabliertes Verfahren. Sie ist eine gute und risikoarme Möglichkeit für Fonds, zusätzliche Erträge zu erwirtschaften, indem Wertpapiere für eine gewisse Zeit an Dritte ausgeliehen werden. Für das

Ausleihen zahlen die Entleiher eine Gebühr und stellen gleichzeitig Sicherheiten, deren Wert den der entliehenen Wertpapiere übersteigt. Dennoch lassen sich Verluste durch einen Ausfall des Entleihers und einen Wertverlust der hinterlegten Sicherheiten nicht ausschließen.

Investmentfondsmanager erzielen mithilfe der Wertpapierleihe zusätzliche Erträge, die dem Fonds zufließen.

Der Wertpapierleihemarkt ist ein riesiger, fest etablierter Freiverkehrsmarkt. Im Juni 2020 waren weltweit Vermögenswerte im Wert von über 20 Billionen US-Dollar für die Wertpapierleihe verliehen (Quelle: International Securities Lending Association; ISLA, Juni 2020).

Die Wertpapierleihe bei iShares ETFs beruht auf einem quantitativen Ansatz, und zwar sowohl beim Risikomanagement als auch bei der Auswahl der Entleiher. Grundlage ist die hohe Kompetenz im Risikomanagement, eine firmeneigene Technologie und straff organisierte Managementprozesse von BlackRock, einem der größten Vermögensverwalter weltweit (Quelle: BlackRock, auf Basis eines verwalteten Vermögens von 7,318 Bio. USD, Stand: 30. Juni 2019).

Bei BlackRock steuern wir die Risiken der Wertpapierleihe aktiv, indem wir:

- nur Entleiher mit guter Kapitalausstattung akzeptieren;
- sicherstellen, dass der Wert der Sicherheiten den der entliehenen Wertpapiere übersteigt;
- die Sicherheiten entgegennehmen, bevor wir die zu entleihenden Stücke herausgeben;
- Kredite und Sicherheiten täglich zu Marktpreisen bewerten;
- in eigene Systeme zur Direktverarbeitung und Automatisierung der Leihe- und Sicherheitstransaktionen investieren;
- über eigene Steuer- und Rechtsexperten verfügen, die uns bei allen Fragen rund um die Wertpapierleihe beratend zur Seite stehen;
- für Verluste infolge der Zahlungsunfähigkeit von Entleihern Entschädigung bieten.

Die Entschädigung seitens BlackRock deckt derzeit die Erfüllung der Pflichten des Entleihers aus einer Wertpapierleihe bei dessen Ausfall ab. Die aus einer Wiederanlage der Barsicherheiten resultierenden Risiken werden durch die Entschädigung nicht abgedeckt. Änderungen der Entschädigungsvereinbarung sind vorbehalten und können in einigen Fällen ohne vorherige Mitteilung erfolgen. Bitte beachten Sie, dass ein umsichtiges Risikomanagement zwar Risiken reduzieren, aber nicht vollständig beseitigen kann.

iShares ETFs profitieren von dem branchenführenden Wertpapierleiheprogramm und dem starken Risikomanagement von BlackRock. Besuchen Sie für weitere Informationen unsere Website.

Externe Kosten

Handelskosten – Kosten für Kauf bzw. Verkauf

Die Handelskosten für ETFs finden in der Regel ihren Ausdruck in der Geld-Brief-Spanne. Diese Spanne ist bei Fonds mit einem höheren verwalteten Vermögen und solchen mit höherem täglichen Handelsvolumen üblicherweise geringer. Zudem gilt, dass die Spanne umso niedriger ist, je liquider die Wertpapiere im Index sind.

Da ETFs wie Aktien über Broker und Fondsplattformen gehandelt werden, werden für diese Dienstleistungen Gebühren in Rechnung gestellt. Beide Kostenfaktoren – Geld-Brief-Spannen und Broker-Gebühren – fallen umso mehr ins Gewicht, je kürzer die Anlagedauer ist. Der Einfluss der internen Faktoren kann mithilfe der 12-monatigen Tracking Difference des ETFs eingeschätzt werden.

Das folgende hypothetische Beispiel veranschaulicht die Auswirkungen impliziter

Kosten und zusätzlicher Erträge auf die Gesamtkosten eines ETFs. Man sieht die Wirkung am deutlichsten, wenn man den Performance-Unterschied (Tracking Difference – 12 Monate) zwischen dem ETF und dem nachgebildeten Index analysiert.

Auf den ersten Blick erscheint ETF 2 als die günstigere Variante, da seine Gesamtkostenquote (TER) mit 0,15 % niedriger ausfällt als die von ETF 1 mit 0,25 %. Wenn allerdings die Kosten für Neugewichtungen und Handel sowie zusätzliche Erträge einbezogen werden, schwindet der Vorteil: Die Gesamtkosten beider ETFs liegen gleichauf.

Erfahrene Anleger und deren Berater werden bei ihrer Anlageentscheidung daher nicht nur die TER, sondern sämtliche Kosten und darüber hinaus auch die Möglichkeiten für eine zusätzliche Ertragsgenerierung berücksichtigen.

	Tracking Difference (12 Monate)	Transaktionskosten	Total Cost of Ownership (TCO)
ETF 1 (TER 0,25 %)	-0,10 %	0,04 %	0,14 %
ETF 2 (TER 0,15 %)	-0,15 %	0,07 %	0,22 %

Quelle: BlackRock. Dieses hypothetische Beispiel dient nur zur Veranschaulichung.

Die Handelskosten werden dem Kunden in seiner fondsgebundenen Rentenversicherung bei der ALTE LEIPZIGER nicht berechnet.

Den ETF-Anbieter unter die Lupe nehmen

Auf Erfahrung kommt es an. In puncto Größe, Präsenz, Expertise und Engagement können sich ETF-Anbieter erheblich unterscheiden – mit Folgen für die Wertentwicklung ihrer Produkte.

Deshalb sollten Sie als Berater bei ETF-Anbietern darauf achten, dass diese:

- über die erforderliche Größe verfügen, um die Kosten und die Auswirkungen des Handels auf den Markt möglichst niedrig zu halten;
- langjährige Erfahrung in der Verwaltung von Indexportfolios haben, um den Tracking Error und die Handelskosten zu minimieren;
- bestens über die Indexzusammensetzung und -methoden Bescheid wissen;
- erstklassigen Service und professionelle Beratung für Anleger, Vermittler und andere Marktteilnehmer bieten und
- zu den Pionieren in der Produktentwicklung gehören.

Der von Ihnen ausgewählte ETF-Anbieter sollte sich neben umfangreicher Erfahrung in der Verwaltung von Indexanlagen auch durch erstklassige Fähigkeiten in der Portfolioverwaltung auszeichnen und über eigene Teams für die Wertpapieranalyse verfügen.

**iShares ist der weltweit größte Anbieter börsen-
gehandelter Indexfonds gemessen an dem in ETFs
verwalteten Vermögen (Quelle: BlackRock, per
4. August 2020).**

04

●●●○○○

DER FONDS- FINDER DER ALTE LEIPZIGER

Die komplette Fondsauswahl mit tagesaktuellen Werten

Die ALTE LEIPZIGER bietet eine große Auswahl an Fonds, insbesondere ETFs an und ermöglicht somit eine breit diversifizierte Anlagestrategie. Die Altersvorsorge kann im Rahmen einer steuerlich geförderten Rürup-Rente (Basisrente), einer betrieblichen Direktversicherung, einer privaten Rentenversicherung oder einer Riester-Rente angespart werden.

In der Kundenberatung stellt sich oftmals die Frage: Welche Fonds bietet die ALTE LEIPZIGER für die Portfolios Ihrer Kunden? Dafür hat die ALTE LEIPZIGER einen Fondsfinder mit integriertem Portfolioplaner für Sie und Ihre Kunden konzipiert. Mit diesem können Sie schnell und übersichtlich die Fondsauswahl tagesaktuell einsehen und Fonds direkt miteinander vergleichen. Sie finden den Fondsfinder online unter <https://www.alte-leipziger-fonds.de/>.

Das Besondere

Der Fondsfinder bietet Ihnen zusätzlich einen Portfolioplaner, mit dem Sie kundenindividuelle Portfolios erstellen und speichern können. Mit dem Portfolioplaner optimieren Sie die Kapitalanlage Ihrer Kunden und vergleichen diese mit anderen Portfolios und Fonds. Erstellen Sie am Ende das individuelle Portfolio-Factsheet für die Antragsunterlagen Ihrer Kunden oder für ein regelmäßiges Update während der Vertragslaufzeit. Melden Sie sich noch heute an und probieren Sie die Vorteile direkt aus.

Portfolioplaner

»Global 100« bearbeiten

Portfolioname	Rebalancing
Global 100	jährliches Rebalancing 

Portfolio

Fonds / ISIN	AL-Fondsrisikoklasse	Perf. 3 Jahre p.a.	Anteil	
Amundi - Prime Global LU1931974692	4	n.v.*	22 %	
Vanguard Global Small-Cap Index Fund IE00B42W4L06	5	1,85 %	10 %	
iShares Core S&P 500 IE00B5BMR087	4	10,00 %	12 %	
iShares NASDAQ-100 DE000A0F5UF5	5	20,22 %	10 %	
iShares Core MSCI Europe IE00B4K48X80	4	0,60 %	20 %	
iShares Core MSCI Japan IE00B4L5YX21	4	2,92 %	6 %	
iShares Core MSCI Emerging Markets IE00BKM4GZ66	5	1,57 %	20 %	
Summe			100 %	

Quelle: www.alte-leipziger-fonds.de, 30. Juni 2020.



Der Fondsfinder der ALTE LEIPZIGER im Überblick

1. Fondsauswahl

Die komplette Fondsauswahl der ALTE LEIPZIGER schnell und einfach mit tagesaktuellen Kursdaten im Blick. Finden Sie in den Fondsdetails Informationen zur Anlagestrategie und der aktuellen Zusammensetzung des Fonds. Darüber hinaus erhalten Sie alle wichtigen Dokumente der Fondsgesellschaft und ein Factsheet. Mit der Risiko-Rendite-Matrix vergleichen Sie schnell die vergangene Leistung der gleichen Kategorie.

2. Produktfilter und Fondssuche

Mit dem Produktfilter sortieren Sie die große Fondsauswahl der ALTE LEIPZIGER einfach nach den gesuchten Fonds. Hier können Sie zum Beispiel gezielt nach den angebotenen ETFs von iShares filtern. Die für Ihre Bestandskunden wählbaren Fonds haben Sie ebenfalls schnell mit Angabe des Versicherungsproduktes und des Vertragsbeginns im Blick. Und natürlich bietet Ihnen die Fondssuche den direkten Zugriff auf den gesuchten Fonds oder ISIN.

3. Fondsvergleich

Nie wieder Factsheets ausdrucken und nebeneinanderlegen oder viele Fenster auf dem Bildschirm verteilen. Über den Fondsvergleich wählen Sie Fonds aus und haben diese anschließend im direkten Vergleich. Wählen Sie individuell den gewünschten Zeitraum der Kursentwicklung und vergleichen Sie Stammdaten, Zusammensetzung und Kennzahlen der Fonds.

4. Portfolioplaner

Im integrierten Portfolioplaner erstellen und speichern Sie individuelle Portfolios. Sie optimieren die Kapitalanlage Ihrer Kunden durch eine gezielte Fondsaufteilung und vergleichen diese mit anderen Portfolios und Fonds. Erstellen Sie das individuelle Portfolio-Factsheet für die Antragsunterlagen Ihrer Kunden oder für ein regelmäßiges Update während der Vertragslaufzeit.

05

GUTE GRÜNDE FÜR ETFs

Warum ETFs?

ETFs bieten transparenten, kostengünstigen und liquiden Zugang zu einer Vielzahl unterschiedlicher Märkte und Anlageklassen. ETFs sind an der Börse gehandelte Investmentfonds, die die Entwicklung von Indizes für eine breite Palette von Anlageklassen, Märkten und Branchen nachbilden. Die tatsächliche Wertentwicklung eines ETFs kann aufgrund von Transaktionskosten, Liquiditätsaspekten oder anderen Marktfaktoren von der Index-Performance abweichen.

Auf nahezu jeden großen Index bietet iShares einen ETF an, mit dem Anleger bequem und kostengünstig ein dem Index entsprechendes Engagement aufbauen können.

Warum iShares?

iShares gehört zu BlackRock, dem weltweit größten Investmentmanager, und profitiert von dem Know-how und dem weitgreifenden Netzwerk von BlackRock (Quelle: BlackRock, auf Basis eines verwalteten Vermögens von 7,318 Bio. USD, Stand: 30. Juni 2020). Vor allem iShares ist es zu verdanken, dass heute alle Anlegergruppen Zugang zu ETFs haben.

Mit weltweit über 900 börsengehandelten Produkten und einem globalen Marktanteil von knapp 35 % im ETF-Segment (BlackRock, per 4. August 2020) hat iShares in den letzten zwei Jahrzehnten maßgeblich zur Verbreitung von ETFs als innovative und clevere Anlagelösung beigetragen.

Allein an der Deutschen Börse sind über 200 ETFs gelistet, von denen einige beständig unter den zehn am häufigsten gehandelten ETFs auf Aktien und Anleihen zu finden sind (Quelle: Börse Frankfurt, 5. August 2020). Darüber hinaus bieten wir Beratern exzellenten Service und aktuelle Informationen rund um ETFs.

Kapitalrisiko. Alle Finanzanlagen sind mit Risiken behaftet. Daher können der Wert einer Anlage sowie die hieraus erzielten Erträge schwanken, und der ursprüngliche Anlagebetrag kann nicht garantiert werden. Diversifikation und Asset-Allokation können nicht vollständig vor dem Marktrisiko schützen.

Warum ein Indexprodukt?

Der Sinn und Zweck eines Indexfonds besteht darin, einen bestimmten Markt nachzubilden. Er wird daher nicht aktiv, sondern passiv verwaltet, sodass in der Regel niedrigere Kosten anfallen.

Die passive Anlage ermöglicht eine bessere Streuung des Risikos sowie günstigeren Marktzugang und kann so zwar meist nicht besser als der Markt abschneiden, dafür aber helfen, Kosten und Risiken kontinuierlich zu steuern.

Warum passive und aktive Anlagen miteinander kombinieren?

Mit aktiv verwalteten Fonds können Anleger eine bessere Rendite als der Vergleichsindex erzielen – garantiert wird das aber nicht. Tatsächlich gelingt es nur den wenigsten aktiven Fondsmanagern, langfristig stabile Erträge zu erwirtschaften.

Wenn Sie einen passiv gemanagten Indexfonds als Basisanlage einsetzen mit dem Ziel, Renditen auf Marktniveau zu erwirtschaften, gewinnen Sie Zeit, die Sie für die Auswahl der besten aktiven Manager nutzen können. Auch eine solche Kombination kann keine positiven Renditen garantieren, aber sie könnte Sie Ihrem Ziel einen Schritt näher bringen.

Aktive und passive Fonds zu mischen ist eine sinnvolle Strategie auf dem Weg zu einem Anlageergebnis, bei dem Risiken und Kosten nicht aus dem Ruder laufen.

Ein Beispiel: Aktiv verwaltete Fonds und Indexfonds in einem Portfolio

Wer Indexprodukte und aktiv verwaltete Fonds in einem Portfolio kombiniert, verfolgt damit eine gut überlegte Strategie: Mit aktiv verwalteten Anlagen soll eine über dem Vergleichsindex liegende Wertentwicklung erzielt werden, während man sich über Indexanlagen gleichzeitig die Chance auf eine bessere Risikosteuerung bei niedrigeren Kosten und steuerlichen Vorteilen eröffnet. Bitte beachten Sie dabei, dass Diversifikation Risiken zwar reduzieren, aber nicht vollständig beseitigen kann.

Beim Abwägen zwischen passiver und aktiver Verwaltung spielt aber nicht nur die Wertentwicklung, sondern auch die Risikotoleranz des Anlegers eine wichtige Rolle. Ziel von Indexfonds ist es, einen Index möglichst getreu nachzubilden. Über sie können Anleger daher auch Modelle der Vermögensallokation genau abbilden. Bei aktiv verwalteten Fonds sind Anleger Risiken aus der Vermögensallokation ausgesetzt, denn gerade über die Abweichung vom Vergleichsindex wollen aktive Fonds ein besseres Ergebnis als dieser erzielen. Damit gehen aber auch höhere Risiken einher. Das Schaubild auf Seite 31 fasst die Vor- und Nachteile aktiver und passiver Anlagen zusammen sowie von Strategien, die auf eine Mischung aus beiden setzen.

Aktiv verwaltete Investments

Vorteile

- Chance auf ein besseres Ergebnis als der Vergleichsindex

Nachteile

- Schlechteres Ergebnis als der Vergleichsindex möglich
- Transparenz vor allem in der Vermögensallokation nicht zwingend gegeben.
- Im Allgemeinen höhere Gebühren

Indexanlagen

Vorteile

- Möglichst getreue Nachbildung eines Index
- Im Allgemeinen niedrigere Kosten

Nachteile

- Keine Chance auf ein besseres Ergebnis als der Vergleichsindex

Mix aus aktiv verwalteten Fonds und Indexfonds

Vorteile

- Performanceziele können aufrechterhalten werden, ohne zu stark von den Zielen der Vermögensallokation abzuweichen
- Im Allgemeinen niedrigere Kosten
- Die angestrebten Engagements können wirksamer gesteuert und die Auswirkungen einer aktiven Verwaltung besser gemessen werden
- Engagements sind in Bereichen möglich, in denen die Managerauswahl schwierig ist
- Ermöglicht eine fein ausbalancierte Strategie durch Verteilen des Vermögens auf passive und aktive Anlagen

Nachteile

- Größerer Zeitaufwand für die Umsetzung

Kapitalrisiko. Alle Finanzanlagen sind mit Risiken behaftet. Daher können der Wert einer Anlage sowie die hieraus erzielten Erträge schwanken, und der ursprüngliche Anlagebetrag kann nicht garantiert werden. Diversifikation und Asset-Allokation können nicht vollständig vor dem Marktrisiko schützen.

06

ETFs SCHNELL
ERKLÄRT

10 Fragen und 10 Antworten

Börsengehandelte Indexfonds (Exchange Traded Funds – ETFs) konnten im vergangenen Jahrzehnt hohe Zuwächse verzeichnen (Quelle: BlackRock, Juni 2020). Viele Anleger wissen allerdings nur sehr wenig über diese Fonds und die Vorteile, die sie im Rahmen einer breit diversifizierten Anlagestrategie bieten. Darum haben wir im Folgenden 10 Fragen zusammengestellt, die in Kundengesprächen immer wieder eine Rolle spielen.

1 Was sind börsengehandelte Indexfonds (Exchange Traded Funds, ETFs)?

Wie in der Bezeichnung bereits zum Ausdruck kommt, sind ETFs Investmentfonds, die an Wertpapierbörsen gehandelt werden. Ein ETF bietet Zugang zu einem diversifizierten Portfolio, das Aktien von Unternehmen, aber auch Anleihen sowie andere Anlageklassen wie Rohstoffe oder Immobilien enthalten kann. Die ETF-Anteile lassen sich wie Aktien direkt an der Börse oder über die Handelsplattform eines Finanzberaters kaufen und verkaufen.

2 In welche Anlagen investieren ETFs?

ETFs bilden üblicherweise einen Index wie den DAX® oder den MSCI World nach. Beim Kauf eines ETF-Anteils investieren Sie somit in jedes einzelne Unternehmen, das in dem betreffenden Index enthalten ist. Auch wenn ETFs wie Unternehmensaktien gehandelt werden, gibt es nicht nur

auf Aktien basierende ETFs. Sie können auch in ETFs anlegen, die Renten-, Rohstoff- und Immobilienmarktindizes nachbilden. Mit den zurzeit am Markt präsenten ETFs lassen sich alle großen Anlageklassen abdecken. ETFs sind auch für länderspezifische, regionale oder weltweite Investments verfügbar. Sie decken zudem fast alle Branchen ab, darunter Technologie, Telekommunikation, erneuerbare Energien sowie Konsumgüter. Auch ein Engagement in Staats-, Unternehmens- oder Schwellenländeranleihen ist über ETFs möglich. Außerdem können Sie über ETFs in nachhaltige Anlagen und bestimmte Faktoren wie Value oder Minimum Volatility investieren.

iShares, der größte ETF-Anbieter weltweit, bietet in Deutschland über 200 ETFs (Quelle: Börse Frankfurt, 5. August 2020) und somit eine ganze Palette an Möglichkeiten zur Portfoliodiversifizierung.

3 Was sind die Vor- und Nachteile von ETFs?

Die wichtigsten Vorteile beim Kauf von ETFs als Bestandteil Ihrer Anlagestrategie sind:

- **Diversifikation:** Zugang zu einer breiten Palette von Wertpapieren, die eine Vielzahl von Anlageklassen, -sektoren und -regionen einbeziehen, in einer einzigen Transaktion, wobei sowohl in große, liquide Märkte als auch in Nischenmärkte oder alternative Anlagen investiert werden kann. Dies trägt zur Risikostreuung bei. Sie setzen also nicht alles auf eine Karte.
- **Effizienz und Zugang:** ETFs werden an den Börsen gehandelt, sodass Sie eine Portfolioposition auch in weniger liquiden Märkten leicht aufbauen, aufstocken oder wieder abstoßen können. Der Verkauf von ETF-Anteilen ist ebenso einfach wie der Kauf.
- **Kosteneffizienz:** ETFs sind häufig mit niedrigeren Kosten verbunden als andere Investmentfonds.
- **Transparenz:** Einer der großen Vorteile von ETFs ist ihre Transparenz. Die Bestände eines ETFs, seine Wertentwicklung und seine Kosten werden in der Regel wesentlich häufiger veröffentlicht als bei anderen Fonds. Wie häufig, hängt von dem jeweiligen ETF-Anbieter ab. Bei ETFs von iShares können Sie sich börsentäglich eine aktualisierte Aufstellung all dieser Informationen anzeigen lassen. Mit dieser Transparenz lassen sich die Portfolios Ihrer Kunden wesentlich besser steuern und Sie können schneller auf Marktereignisse reagieren.

Die wichtigsten Nachteile von ETFs sind:

- **Marktrisiko:** Marktwert und Erträge der einem ETF zugrunde liegenden Wertpapiere können fallen und steigen – und damit auch der Wert bzw. die Erträge eines ETFs. Demzufolge ist es möglich, dass Anleger beim Verkauf nicht den gesamten Betrag ihrer Anlage in ETFs zurückerhalten.

- **Währungsrisiko:** Bei ETFs, die mit einem Engagement in Fremdwährungen verbunden sind, können sich Wechselkursschwankungen auf deren Wert auswirken.
- **Steuerrisiko:** Sowohl die Höhe der Steuer als auch ihre Berechnungsgrundlage können sich in der Zukunft ändern, beide sind außerdem abhängig von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers.
- **Inflationsrisiko:** Es gibt keine Garantie dafür, dass Investitionen in Finanzmärkten einen wirksamen Schutz gegen Inflation bieten.
- **Indexrisiko:** ETFs sind darauf ausgelegt, einen Index nachzubilden, und übertreffen den Markt daher zumeist nicht. Es besteht das Risiko, dass ein ETF sein Ziel, die Wertentwicklung eines Index abzubilden, nicht erreicht. Dieses Risiko erhöht sich bei optimierten und derivativebasierten Strukturen.
- Die **tatsächliche Wertentwicklung** eines ETFs kann aufgrund von Transaktionskosten, Liquiditätsaspekten oder anderen Marktfaktoren von der Index-Performance abweichen.

4 Sind ETFs riskanter als klassische Investmentfonds?

ETFs sind offene Investmentfonds, die wie Aktien an regulierten Börsen gehandelt werden. Ihr Anlageziel besteht darin, die Rendite eines bestimmten Referenzindex zu erzielen, abzüglich Gebühren. ETFs sind daher mit ähnlichen Anlagerisiken behaftet wie klassische Investmentfonds.

5 Wie beliebt sind ETFs?

Weltweit sind etwa 5,268 Billionen US-Dollar in ETPs investiert, davon das meiste in ETFs. In Europa ist die Beliebtheit dieser Produkte enorm gestiegen – rund 857 Milliarden US-Dollar sind hier mittlerweile in ETPs angelegt (Quelle: BlackRock Global ETP Landscape, 31. März 2020). Pensionskassen, staatliche Institutionen und Privatbanken investieren bereits seit vielen Jahren

in ETFs und auch unter Finanzberatern und privaten Kleinanlegern wird diese Anlageform immer beliebter. Einer der größten Vorteile von ETFs besteht darin, dass der einzelne Anleger Zugang zu denselben Anlagemöglichkeiten erhält wie die erfahrensten und anspruchsvollsten institutionellen Investoren der Welt – Fonds, Kosten und Performance sind für alle Anleger gleich.

6 Sind alle ETFs gleich?

Nein. Wie bei allen Anlagen ist es auch bei ETFs entscheidend, den Anbieter und den Fonds genau unter die Lupe zu nehmen, um ein passendes Produkt zu finden. Dabei sind folgende sechs Faktoren besonders wichtig: die Struktur des Fonds, steuerliche Aspekte, die Wertentwicklung, Handelbarkeit, die Gesamtkosten der Anlage und die Möglichkeit einer Wertpapierleihe. Jeder dieser Faktoren kann sich auf die Qualität des Produkts, seine Passgenauigkeit und sein Risiko-Rendite-Profil auswirken und sich je nach Anbieter und Fonds erheblich unterscheiden. Prinzipiell gibt es zwei Arten von ETF-Strukturen, die sich darin unterscheiden, ob ein ETF tatsächlich die Anlagen des Referenzindex hält, also physisch replizierend ist, oder lediglich ein Derivat (in der Regel einen sogenannten Swap) erwirbt (siehe Seite 16-20).

In den letzten Jahren haben etliche ETF-Anbieter damit begonnen, ihre Fonds auf das Modell der physischen Unterlegung umzustellen. Dies bestätigt die Position, die iShares von Beginn an vertreten hat: Im Endeffekt bieten physisch unterlegte ETFs eine robustere und zuverlässigere Anlageform. In der Tat sind fast alle derzeit angebotenen iShares ETFs physisch replizierend.

7 Wie aussagekräftig ist die TER?

Die Gesamtkostenquote (TER - Total Expense Ratio) ist häufig ein ausschlaggebendes Kriterium bei der Wahl eines ETFs. Sie ist jedoch nur ein Element der Gesamtkosten. Andere interne Faktoren (etwa Wertpapierleihe, Kapitalertragsteuern und Portfolioumschichtungen) haben ebenfalls Einfluss auf die Gesamtpurpose eines ETFs. Der Einfluss interner Faktoren kann eingeschätzt werden, indem man die 12-monatige Tracking Difference des ETFs analysiert. Externe Faktoren, etwa Handelskosten, haben einen zusätzlichen Einfluss auf die Gesamtkosten des ETFs. Die Kombination aus internen und externen Faktoren bestimmt die Gesamtkosten (TCO - Total Cost of Ownership) eines ETFs.

8 Welche Bedeutung hat der Referenzindex für einen ETF?

Jeder Indexanbieter legt eigene Auswahlkriterien bei der Definition seines Indexuniversums zugrunde. Bei Aktien-ETFs können wesentliche Unterschiede in der Indexmethodik beispielsweise die Zahl der Indexbestandteile, die Marktkapitalisierung, den Stil oder die Branchenzusammensetzung betreffen. Einige Indizes etwa unterscheiden sich bei den Kriterien für Industrie- und Schwellenländer. Bei Renten-ETFs spielen bei der Zusammensetzung der Indizes Kriterien wie Bonität und Laufzeit eine Rolle. Unterschiede wie diese zu verstehen ist wichtig, um den ETF zu finden, der zu Ihrem Kunden passt.

9 Was unterscheidet ETFs und Zertifikate?

Oft werden ETFs mit Zertifikaten gleichgesetzt. Zertifikate sind Schuldverschreibungen und zählen zu den strukturierten Finanzprodukten. Ihr Handel findet vor allem außerbörslich statt. ETFs werden von Privatanlegern meist an der Börse gehandelt. Für Anleger hat das den großen Vorteil, dass sie ETFs jederzeit zu den üblichen Börsenzeiten kaufen und verkaufen können. Ein weiterer gravierender Unterschied zwischen ETFs und Zertifikaten liegt im unterschiedlichen Verlustrisiko. Aufgrund ihrer Rechtsnatur als Schuldverschreibung besteht bei Zertifikaten das Risiko, dass bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten ein Totalverlust des investierten Kapitals eintritt. Die in ETFs angelegten Gelder sind hingegen durch ihren rechtlichen Status als Sondervermögen bei der Insolvenz der Fondsgesellschaft geschützt. Trotz dieser größeren Absicherung besteht auch bei ETFs das Risiko, dass Anleger beim Verkauf von ETF-Anteilen nicht den gesamten Betrag ihrer Anlage zurückerhalten.

10 Sind ETFs auch als langfristige Anlage geeignet?

Weil ETFs jederzeit zu den üblichen Börsenzeiten ge- und verkauft werden können, halten manche sie für ein Instrument, das sich besonders für Spekulanten oder kurzfristige Anleger eignet. Langfristig betrachtet können Anleger aber auch von der niedrigeren Kostenquote von ETFs sowie von ihren erheblichen Diversifizierungsvorteilen profitieren. Manche ETFs bieten Zugang zu über 1.000 Unternehmen – und das mit nur einer Transaktion. Wie bei jeder Anlage sollte man die Vorteile eines ETFs auch vor dem Hintergrund des Liquiditätsbedarfs eines Anlegers sowie des jeweiligen Anlageziels und -horizonts beurteilen.

Kapitalrisiko. Alle Finanzanlagen sind mit Risiken behaftet. Daher können der Wert einer Anlage sowie die hieraus erzielten Erträge schwanken, und der ursprüngliche Anlagebetrag kann nicht garantiert werden. Diversifikation und Asset-Allokation können nicht vollständig vor dem Marktrisiko schützen.

07

VERANTWORTUNGSVOLLES INVESTIEREN BEI BLACKROCK

Investment Stewardship

Das Vermögen unserer Kunden langfristig sichern und mehren.

Unsere Verantwortung

Als treuhänderischer Investor, treten wir für eine verantwortungsvolle Corporate Governance und nachhaltige Geschäftspraktiken ein, die zu einer langfristigen Wertschöpfung für unsere Kunden führen.

Im konstruktiven Dialog mit Unternehmen

Wir sprechen Unternehmen direkt auf die Schlüsselaspekte verantwortungsbewusster Governance-Praktiken an. Darunter auch auf das Management von umwelt- und sozialrelevanten Faktoren, die wirtschaftliche, betriebliche oder reputationsbezogene Auswirkungen auf das Unternehmen haben könnten. Durch den ständigen Dialog können wir als langfristiger Anleger den Unternehmensansatz besser verstehen und Feedback geben. Bei Bedarf üben wir unser Stimmrecht aus, um Aufsichtsgremien für ihr Handeln oder Nichthandeln in wesentlichen Governance-Angelegenheiten zur Rechenschaft zu ziehen.

Abstimmungspolitik an Aktionärsversammlungen

Bei der Entscheidung über unser Abstimmungsverhalten bei Aktionärsversammlungen wird eine Reihe von Faktoren bzw. Inputs berücksichtigt, wie Offenlegungen, Untersuchungsergebnisse von externen Analysten und Beratern, und unser

bisheriges Engagement. Gegebenenfalls setzen wir uns auch mit der Geschäftsleitung des Unternehmens in Verbindung, um sicherzustellen, dass wir gut informiert im langfristigen Interesse unserer Kunden abstimmen. Unseres Erachtens ist die Stimmrechtsausübung ein wichtiger Feedback-Mechanismus zwischen Unternehmen und Investoren. Deshalb wollen wir auf der Aktionärsversammlung jedes Unternehmens, an dem unsere Kunden Anteile besitzen, von unserem Stimmrecht Gebrauch machen.

Verbesserungen anstreben, Vordenken fördern

Über die Global Public Policy Group von BlackRock beteiligen wir uns regelmäßig und aktiv an politischen Diskussionen zu einer Vielzahl von Themen rund um Finanzmarktreformen. Mit dem Ziel, die Erfolgsmodelle der Branche und Prinzipien guter Unternehmensführung langfristig und nachhaltig weiterzuentwickeln.

Unsere Prioritäten im Dialog mit Unternehmen

Die Prioritäten, die wir für den Dialog mit Unternehmen setzen, fördern sachgerechte und verantwortungsbewusste Unternehmensführungs- und Geschäftspraktiken, die mit nachhaltigen, langfristigen finanziellen Erträgen vereinbar sind. Grundlage für die Themenpriorisierung sind von uns beobachtete Marktentwicklungen und neue Governance-Praktiken. Nach Bedarf werden jährlich die Prioritäten entsprechend weiterentwickelt bzw. neu gesetzt.

Qualität der Aufsichtsgremien

Höchste Priorität haben für uns Zusammensetzung, Effektivität und Rechenschaftspflicht der Unternehmensleitung. Nach unserer Erfahrung sind wirksame Führung und Aufsicht bei den meisten Governance-Fragen entscheidend. Durch den Dialog bemühen wir uns um ein besseres Verständnis, wie Aufsichtsgremien ihre Effektivität und Performance einschätzen. Auch wird dadurch klar, wie die Verantwortlichkeiten und Verpflichtungen von Vorstands- und Verwaltungsratsmitgliedern wahrgenommen und Themen wie Mitarbeiterfluktuation und Nachfolgeplanung aber auch Krisenmanagement und Diversität angegangen werden.

Unternehmensstrategie und Kapitalverwendung

Wir erwarten, dass die Aufsichtsgremien synchron mit dem Management an Entwicklung und Umsetzung der Unternehmensstrategie zusammenarbeiten. Die langfristigen strategischen Ziele, Meilensteine auf dem Pfad dorthin und erwartete oder unerwartete Hindernisse sind zu erläutern.

Vergütungsregelungen, die langfristiges Denken fördern

Wir erwarten, dass der Vergütung von Führungskräften Leistungsindikatoren zugrunde liegen, die eng mit der langfristigen Strategie und den Zielen des Unternehmens verknüpft sind. So kann sichergestellt werden, dass Führungskräfte für eine dauerhafte, nachhaltige Wertschöpfung belohnt werden anstelle von kurzfristigen Kursanstiegen.

Umweltrisiken und -chancen

Verantwortungsbewusstes Denken und Handeln in Bezug auf Umweltressourcen und -faktoren, die mit dem Geschäftsmodell eines Unternehmens verbunden sind, ist ein Indiz für operative Spitzenleistung und Managementqualität. In der Regel sind die für eine langfristige wirtschaftliche Unternehmensentwicklung relevanten Umweltfaktoren branchenspezifisch. In der sich rasant entwickelnden Geschäftswelt von heute jedoch können z. B. regulatorische und technologische Veränderungen breitere Auswirkungen haben. Die Unternehmensberichterstattung soll den Umgang mit Umweltressourcen offenlegen und transparent machen, wie Risiken berücksichtigt und Chancen ergriffen werden.

Personalmanagement

Dort wo ein Mangel an Fachkräften herrscht, betrachten wir den Personalmanagement-Ansatz des Unternehmens als potenziellen Wettbewerbsvorteil. Von den Unternehmen, in die wir im Namen unserer Kunden investieren, wollen wir wissen, wie sie durch vernünftige Geschäftspraktiken ein Klima zur Förderung einer engagierten und loyalen Belegschaft schaffen.

Risikohinweise

Kapitalrisiko. Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sowohl steigen als auch fallen und sind nicht garantiert. Anleger erhalten den ursprünglich angelegten Betrag möglicherweise nicht zurück.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für aktuelle oder zukünftige Ergebnisse und sollte nicht der einzige Faktor sein, der bei der Auswahl eines Produkts oder einer Strategie berücksichtigt wird.

Änderungen der Wechselkurse zwischen Währungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen sinkt oder steigt. Bei Fonds mit höherer Volatilität können die Schwankungen besonders ausgeprägt sein, und der Wert einer Anlage kann plötzlich und erheblich fallen. Steuersätze und die Grundlagen für die Besteuerung können sich von Zeit zu Zeit ändern.

BlackRock hat nicht geprüft, ob sich diese Anlage für Ihre individuellen Bedürfnisse und Ihre Risikobereitschaft eignet. Die angezeigten Daten sind nur eine zusammenfassende Information. Eine Anlageentscheidung sollte auf Grundlage des jeweiligen Prospekts getroffen werden, der beim Manager erhältlich ist.

Dieses Dokument dient nur Informationszwecken. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Anlage in einen BlackRock Fonds dar und wurde nicht im Zusammenhang mit einem solchen Angebot erstellt.

iShares € Govt Bond 1-3yr UCITS ETF EUR (Dist)

Kontrahentenrisiko, Kreditrisiko, Liquiditätsrisiko

iShares Core € Corp Bond UCITS ETF EUR (Acc)

Kontrahentenrisiko, Liquiditätsrisiko, Bail-in-Kreditrisiko

iShares Core € Corp Bond UCITS ETF EUR (Dist)

Kontrahentenrisiko, Liquiditätsrisiko, Bail-in-Kreditrisiko

iShares Core DAX® UCITS ETF (DE)

Konzentrationsrisiko, Kontrahentenrisiko, Aktienrisiko

iShares Core MSCI EM IMI UCITS ETF USD (Acc)

Kontrahentenrisiko, Währungsrisiko, Schwellenländerrisiko, Aktienrisiko, Liquiditätsrisiko

iShares Core MSCI EM IMI UCITS ETF USD (Dist)

Kontrahentenrisiko, Währungsrisiko, Schwellenländerrisiko, Aktienrisiko, Liquiditätsrisiko

iShares Core MSCI Europe UCITS ETF EUR (Acc)

Kontrahentenrisiko, Aktienrisiko

iShares Core MSCI Europe UCITS ETF EUR (Dist)

Kontrahentenrisiko, Aktienrisiko

iShares Core MSCI Japan IMI UCITS ETF USD (Acc)

Konzentrationsrisiko, Kontrahentenrisiko, Aktienrisiko, Liquiditätsrisiko, Risiko in Bezug auf kleinere Unternehmen

iShares Core MSCI Japan IMI UCITS ETF USD (Dist)

Konzentrationsrisiko, Kontrahentenrisiko, Aktienrisiko, Liquiditätsrisiko, Risiko in Bezug auf kleinere Unternehmen

iShares Core MSCI Pacific ex-Japan UCITS ETF USD (Acc)

Kontrahentenrisiko, Aktienrisiko

iShares Core MSCI World UCITS ETF (Acc)

Kontrahentenrisiko, Aktienrisiko

iShares Core S&P 500 UCITS ETF USD (Acc)

Kontrahentenrisiko, Aktienrisiko

iShares Core S&P 500 UCITS ETF USD (Dist)

Kontrahentenrisiko, Aktienrisiko

iShares Dow Jones Asia Pacific Select Dividend 30 UCITS ETF (DE)

Konzentrationsrisiko, Kontrahentenrisiko, Aktienrisiko

iShares eb.rexx® Government Germany 1.5-2.5yr UCITS ETF (DE)

Konzentrationsrisiko, Kontrahentenrisiko, Kreditrisiko, Liquiditätsrisiko

iShares Edge MSCI Europe Minimum Volatility UCITS ETF EUR (Acc)

Kontrahentenrisiko, Aktienrisiko, Faktor-Fokus-Risiko, Volatilitätsrisiko

iShares Edge MSCI Europe Minimum Volatility UCITS ETF EUR (Dist)

Kontrahentenrisiko, Aktienrisiko, Faktor-Fokus-Risiko, Volatilitätsrisiko

iShares Edge MSCI World Minimum Volatility UCITS ETF USD (Acc)

Kontrahentenrisiko, Aktienrisiko, Faktor-Fokus-Risiko, Indexmethode-Risiko, Volatilitätsrisiko

iShares Edge MSCI World Minimum Volatility UCITS ETF USD (Dist)

Konzentrationsrisiko, Energierisiko, Ökologische, soziale und die Unternehmensführung betreffende (ESG) Risiken, Risiko aus Anlagen in Gold, Risiko in Bezug auf kleinere Unternehmen

iShares Global Corp Bond UCITS ETF USD (Acc)

Kontrahentenrisiko, Währungsrisiko, Liquiditätsrisiko, Bail-in-Kreditrisiko

iShares Global Govt Bond UCITS ETF USD (Dist)

Kontrahentenrisiko, Kreditrisiko, Liquiditätsrisiko

iShares NASDAQ 100 UCITS ETF USD (Acc)

Konzentrationsrisiko, Kontrahentenrisiko, Aktienrisiko

iShares STOXX Europe Select Dividend 30 UCITS ETF (DE)

Konzentrationsrisiko, Kontrahentenrisiko, Aktienrisiko

Kontrahentenrisiko

Die Insolvenz von Unternehmen, die Dienstleistungen wie die Verwahrung von Vermögenswerten übernehmen oder als Gegenpartei bei Derivaten oder anderen Instrumenten handeln, kann die Anteilsklasse Verlusten aussetzen.

Kreditrisiko

Der Emittent eines vom Fonds gehaltenen Vermögensgegenstandes zahlt möglicherweise fällige Erträge nicht aus oder zahlt Kapital nicht zurück.

Liquiditätsrisiko

Geringere Liquidität bedeutet, dass es nicht genügend Käufer oder Verkäufer gibt, um Anlagen leicht zu verkaufen oder zu kaufen.

Bail-in-Kreditrisiko

Kann ein Finanzinstitut seinen finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen, werden seine Vermögenswerte von den zuständigen Behörden gegebenenfalls einer Wertberichtigung unterzogen oder umgewandelt (Instrument der Gläubigerbeteiligung bzw. Bail-in), um das Institut zu retten.

Konzentrationsrisiko

Das Anlagerisiko ist auf bestimmte Sektoren, Länder, Währungen oder Unternehmen konzentriert. Folglich ist der Fonds anfällig gegenüber lokalen wirtschaftlichen, marktbezogenen, politischen oder aufsichtsrechtlichen Ereignissen.

Aktienrisiko

Der Wert von Aktien und aktienähnlichen Papieren wird ggf. durch tägliche Kursbewegungen an den Börsen beeinträchtigt. Weitere Faktoren sind Meldungen aus Politik und Wirtschaft und wichtige Unternehmensereignisse und -ergebnisse.

Währungsrisiko

Der Fonds legt in anderen Währungen an. Wechselkursänderungen wirken sich daher auf den Anlagewert aus.

Schwellenländerrisiko

Schwellenländer reagieren generell anfälliger auf wirtschaftliche oder politische Störungen als Industrieländer. Weitere Einflussfaktoren sind ein höheres 'Liquiditätsrisiko', Begrenzungen bei der Anlage in oder der Übertragung von Vermögensgegenständen, ausfallende oder verzögerte Lieferung von Wertpapieren oder Zahlungen an den Fonds.

Risiko in Bezug auf kleinere Unternehmen

Aktien kleinerer Unternehmen werden generell in geringerem Umfang gehandelt und unterliegen größeren Preisschwankungen als größere Unternehmen.

Faktor-Fokus-Risiko

Indizes, die ihren Fokus auf einzelne Faktoren legen, sind weniger diversifiziert als ihr Mutterindex, da sie nicht, wie die meisten Indizes, breit über mehrere Faktoren hinweg investieren. Insofern sind sie, wenn sich dieser Faktor am Markt schlecht entwickelt, diesen Marktbewegungen wesentlich stärker ausgesetzt. Anleger sollten diesen Fonds als Teil einer breiter gefassten Anlagestrategie in Betracht ziehen.

Volatilitätsrisiko

Der Fonds bildet einen Index nach, der Wertpapiere mit historisch geringer Volatilität enthält. „Minimum Volatility“ im Fondsnamen bezieht sich auf sein zugrunde liegendes Indexengagement und nicht auf seinen Handelspreis. Es gibt keine Garantie, dass seine Anteile zu einem Kurs mit geringer Volatilität gehandelt werden.

Indexmethode-Risiko

Der Referenzindex wurde zwar für die Auswahl von Wertpapieren im Mutterindex wegen deren jüngsten Kursanstiegen basierend auf der Annahme gebildet, dass sich diese Anstiege fortsetzen werden, doch gibt es keine Garantie, dass dieses Ziel erreicht wird.

Energierisiko

Anlagen in Energiewerten unterliegen Umweltbelangen, der Steuergesetzgebung, staatlichen Regelungen, Preis- und Angebotsänderungen.

Ökologische, soziale und die Unternehmensführung betreffende (ESG) Risiken

Unternehmen, die sich mit bestimmten, nicht mit ESG-Kriterien vereinbaren Aktivitäten befassen, werden nur dann aus dem Referenzindex ausgeschlossen, wenn diese Aktivitäten die vom Indexanbieter festgelegten Schwellenwerte übersteigen. Anleger sollten deshalb vor einer Anlage in den Fonds eine eigene ethische Überprüfung der ESG-Beurteilungen im Referenzindex vornehmen. Ein solches ESG-Screening könnte den Wert der Anlagen des Fonds im Vergleich zu einem Fonds ohne einen solchen Filter mindern.

Risiko aus Anlagen in Gold

Der Goldwert kann erheblichen Schwankungen unterliegen. Faktoren, wie z.B. Angebot und Nachfrage, lokal begrenzte, politische oder umweltbedingte Ereignisse, Transport, Zölle und steuerliche Beschränkungen können den Goldwert beeinflussen.

Rechtliche Informationen

Dieses Material ist lediglich zur Weitergabe an professionelle Kunden (laut Definition in den Vorschriften der britischen Finanzmarktaufsichtsbehörde oder den MiFID-Regeln) bestimmt und sollte nicht von anderen Personen als Entscheidungsgrundlage herangezogen werden.

Bis zum 31. Dezember 2020 ist der Herausgeber BlackRock Advisors (UK) Limited, ein von der britischen Financial Conduct Authority („FCA“) zugelassenes und beaufsichtigtes Unternehmen. Sitz: 12 Throgmorton Avenue, London, EC2N 2DL, England, Tel. +44 (0)20 7743 3000. Eingetragen in England und Wales unter der Nummer 00796793. Zu Ihrem Schutz werden Telefonate üblicherweise aufgezeichnet. Eine Liste aller Aktivitäten, für die BlackRock zugelassen ist, finden Sie auf der Website der Financial Conduct Authority.

Falls Großbritannien und die Europäische Union keine Vereinbarung abschließen, die es Unternehmen in Großbritannien erlaubt, in den Europäischen Wirtschaftsraum Finanzdienstleistungen zu erbringen, ist der Herausgeber dieser Materialien ab 1. Januar 2021:

- (i) BlackRock Advisors (UK) Limited für alle Länder außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraum und
- (ii) BlackRock (Netherlands) B.V. für alle Länder im Europäischen Wirtschaftsraum.

BlackRock (Netherlands) B.V. wurde von der niederländischen Finanzmarktaufsicht zugelassen und wird von ihr beaufsichtigt. Eingetragener Firmensitz: Amstelplein 1, 1096 HA, Amsterdam, Tel.: 020 – 549 5200, Tel.: 31-20-549-5200. Handelsregister Nr. 17068311. Zu Ihrem Schutz werden Telefonate üblicherweise aufgezeichnet.

Die irischen iShares Fonds, die in diesem Dokument erwähnt werden, sind Teilfonds der iShares plc, iShares II plc, iShares III plc, iShares IV plc, iShares V plc, iShares VI plc beziehungsweise der iShares VII plc. Diese sind offene Investmentgesellschaften mit variablem Kapital in Form eines Dachfonds mit getrennter Haftung ihrer Teilfonds aufgesetzt unter dem Irischen Gesetz und autorisiert von der Aufsichtsbehörde. Die deutschen iShares Produkte, die in diesem Dokument erwähnt werden, sind Sondervermögen oder Teilgesellschaftsvermögen, die dem deutschen Kapitalanlagegesetzbuch unterliegen. Diese Produkte werden von BlackRock Asset Management Deutschland AG verwaltet und von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht reguliert.

Weitere Informationen über den Fonds und die Anteilsklasse, zum Beispiel Details der wichtigsten zugrunde liegenden Anlagen der Anteilsklasse und die Anteilspreise sind auf der Website von iShares unter www.ishares.com einsehbar, können aber auch telefonisch unter der Nr. +44 (0)845 357 7000 oder bei Ihrem Broker oder Finanzberater erfragt werden. Der indikative Nettoinventarwert der Anteilsklasse während des Tages wird unter <http://deutsche-boerse.com> und/oder <http://www.reuters.com> ausgewiesen. Am Sekundärmarkt gekaufte Anteile eines UCITS ETF können in der Regel nicht direkt an den UCITS ETF zurückverkauft werden. Anleger, die keine zugelassenen Marktteilnehmer sind, müssen Aktien am Sekundärmarkt über einen Intermediär (z. B. einen Wertpapiermakler) kaufen und verkaufen, wofür Gebühren und zusätzliche Steuern anfallen können. Darüber hinaus kann der Marktpreis, zu dem die Anteile am Sekundärmarkt gehandelt werden, vom Nettovermögenswert je Anteil abweichen. Deshalb müssen Anleger unter Umständen beim Kauf von Anteilen mehr zahlen als den aktuellen Nettovermögenswert je Anteil und erhalten beim Verkauf möglicherweise weniger als den aktuellen Nettovermögenswert je Anteil.

Für Anleger in Deutschland

Der Verkaufsprospekt, das Dokument mit den Wesentlichen Anlegerinformationen (Key Investor Information Document) sowie die Jahres- und Halbjahresberichte sind kostenlos, in deutscher Sprache und in Papierform bei der State Street Bank GmbH, Frankfurt Branch, Solmsstraße 83, 60486 Frankfurt am Main, Deutschland, erhältlich. Eine Entscheidung für eine Anlage darf ausschließlich auf der Grundlage der Informationen erfolgen, die im Verkaufsprospekt der Gesellschaft, im Dokument mit Wesentlichen Anlegerinformationen und im letzten Halbjahresbericht bzw. ungeprüften Zwischenabschluss und/oder im letzten Jahresbericht bzw. geprüften Jahresabschluss enthalten sind. Die Anleger sollten die im Dokument mit Wesentlichen Anlegerinformationen und im Verkaufsprospekt der Gesellschaft erläuterten fondsspezifischen Risiken lesen. Bitte beachten Sie, dass sich wichtige Informationen zu iShares VII im aktuellen Verkaufsprospekt und anderen Dokumenten finden, die unter www.ishares.com in deutscher Sprache erhältlich sind.

Index-Haftungsausschlüsse

Bloomberg® ist eine Handels- und Servicemarke der Bloomberg Finance L.P. (zusammen mit ihren verbundenen Unternehmen „Bloomberg“ genannt). Barclays® ist eine Handels- und Servicemarke der Barclays Bank Plc (zusammen mit ihren verbundenen Unternehmen „Barclays“ genannt), die im Rahmen einer Lizenz verwendet wird. Bloomberg oder Bloomberg-Lizenzgebern einschliesslich Barclays gehören alle Eigentumsrechte an den Bloomberg Barclays Indizes. Weder Bloomberg noch Barclays sind mit BlackRock Fund Advisors oder dessen verbundenen Unternehmen verbunden, und iShares ETFs werden weder von Bloomberg noch von Barclays gebilligt, bestätigt, geprüft oder empfohlen. Weder Bloomberg noch Barclays garantieren die Rechtzeitigkeit, Richtigkeit oder Vollständigkeit von Daten oder Informationen, die sich auf Bloomberg Barclays Euro Government Bond 1-3 Year Term Index, Bloomberg Barclays Euro Aggregate Corporate Bond Index und Bloomberg Barclays Global Aggregate Corporate Index beziehen. Weder Bloomberg noch Barclays sind gegenüber Rock Fund Advisors oder dessen verbundenen Unternehmen, Anlegern der iShares ETFs oder sonstigen Dritten für die Verwendung oder Richtigkeit der Bloomberg Barclays Euro Government Bond 1-3 Year Term Index, Bloomberg Barclays Euro Aggregate Corporate Bond Index und Bloomberg Barclays Global Aggregate Corporate Index oder von darin enthaltenen Daten haftbar.

Copyright © 2020, Citigroup Index LLC. Sämtliche Rechte vorbehalten. CITIGROUP ist eine weltweit eingetragene genutzte Marke und Dienstleistungsmarke der Citigroup Inc. bzw. der mit ihr verbundenen Unternehmen und wird unter Lizenz von BlackRock Advisors (UK) Limited bzw. bestimmten ihrer verbundenen Unternehmen verwendet. Die Vervielfältigung der Daten und Informationen von Citigroup ist nur mit der vorherigen schriftlichen Erlaubnis von Citigroup Index LLC („Citigroup“) zulässig. Der FondsiShares ETF wird von Citigroup weder gefördert noch empfohlen, vertrieben oder beworben, und Citigroup übernimmt keine Gewähr für die Ratsamkeit der Anlage in diesen Fonds. Aufgrund der Möglichkeit menschlicher oder mechanischer Fehler garantiert Citigroup nicht die Richtigkeit, Angemessenheit, Vollständigkeit oder Verfügbarkeit von Daten und Informationen und ist für keine Fehler oder Auslassungen oder für die durch die Nutzung derartiger Daten oder Informationen gewonnenen Ergebnisse verantwortlich. CITIGROUP GIBT KEINE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN AB; INSBESONDERE HINSICHTLICH DER MARKTGÄNGIGKEIT ODER DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER GEBRAUCH. In keinem Fall haftet Citigroup für unmittelbare, mittelbare oder besondere Schäden oder Folgeschäden in Verbindung mit der Nutzung von Daten und Informationen von Citigroup.

DAX® und eb.rexx® sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG. Dieses Finanzinstrument wird durch die Deutsche Börse AG (der „Lizenzgeber“) weder gesponsert noch beworben oder auf irgendeine andere Weise unterstützt. Die Publikation des Index durch den Lizenzgeber, die Lizenzerteilung für den Index und das Index-Warenzeichen für die Verwendung im Zusammenhang mit dem Finanzinstrument oder anderen Wertpapieren oder Finanzprodukten auf Basis des Index stellen keinerlei Empfehlung durch den Lizenzgeber für eine Kapitalanlage dar und sind keinesfalls als Gewähr oder Meinung des Lizenzgebers im Hinblick auf die Attraktivität einer Anlage in diesem Produkt aufzufassen.

Der STOXX® Europe Select Dividend 30 Index Index und die im Indexnamen verwendeten Marken sind geistiges Eigentum der STOXX Limited, Zürich, Schweiz und/oder ihrer Lizenzgeber. Der Index wird unter einer Lizenz von STOXX verwendet. Die auf dem Index basierenden Wertpapiere sind in keiner Weise von STOXX und/oder ihren Lizenzgebern gefördert, herausgegeben, verkauft oder beworben und weder STOXX noch ihre Lizenzgeber tragen diesbezüglich irgendwelche Haftung.

„Dow Jones“ und „Dow Jones Asia/Pacific Select Dividend 30 Index“ sind Warenzeichen und/oder Dienstleistungsmarken von Dow Jones & Company, Inc. und wurden zur Verwendung für bestimmte Zwecke der BlackRock Asset Management Deutschland AG lizenziert. Die iShares ETF wird vom Dow Jones weder unterstützt, verkauft noch gefördert und Dow Jones gibt keine Zusicherungen für die Ratsamkeit des Handels mit diesem Produkt ab.

[Indexed to](#)  iShares Fonds werden von MSCI nicht gefördert, empfohlen oder beworben. MSCI übernimmt keine Haftung für diese Fonds oder für Indizes, auf denen diese Fonds beruhen. Der Prospekt enthält ausführlichere Informationen über die beschränkte Beziehung, die MSCI zu BlackRock Advisors (UK) Limited und eventuellen verbundenen Fonds unterhält.

Nasdaq®, NASDAQ 100 Index sind eingetragene Marken von der NASDAQ OMX Group, Inc. (diese Gesellschaft wird nachfolgend unter Einbezug deren Tochtergesellschaften «der Konzern» genannt) und sind zur Nutzung an die BlackRock Fund Management Company (Ireland) Limited lizenziert. Das entsprechende Produkt wurde nicht vom Konzern auf Gesetzmässigkeit und Eignung geprüft. Das entsprechende Produkt wurde vom Konzern emittiert, unterstützt, verkauft oder beworben. DER KONZERN GIBT KEINE GARANTIE UND ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DAS PRODUKT.

„Standard & Poor's®“, „S&P®“, sind eingetragene Marken und „S&P 500“ ist eine Marke von Standard & Poor's Financial Services LLC und wurden zur Nutzung für bestimmte Zwecke durch BlackRock Fund Advisors oder ihrer verbundenen Unternehmen lizenziert. iShares® ist eine eingetragene Marke von BlackRock Fund Advisors oder ihren verbundenen Unternehmen. iShares ETFs werden von S&P weder gefördert, noch empfohlen, vertrieben oder beworben und S&P gibt keine Erklärung hinsichtlich der Ratsamkeit einer Anlage in dieses Produkt ab.

Alle hier angeführten Analysen wurden von BlackRock erstellt und können nach eigenem Ermessen verwendet werden. Die Resultate dieser Analysen werden nur bei bestimmten Gelegenheiten veröffentlicht. Die geäußerten Ansichten stellen keine Anlageberatung oder Beratung anderer Art dar und können sich ändern. Sie geben nicht unbedingt die Ansichten eines Unternehmens oder eines Teils eines Unternehmens innerhalb der BlackRock-Gruppe wieder, und es wird keinerlei Zusicherung gegeben, dass sie zutreffen.

© 2020 BlackRock, Inc. Sämtliche Rechte vorbehalten. BLACKROCK, iSHARES, BLACKROCK SOLUTIONS, BAUEN AUF BLACKROCK und WAS ALSO SOLL ICH MIT MEINEM GELD TUN sind eingetragene und nicht eingetragene Handelsmarken von BlackRock, Inc. oder ihren Niederlassungen in den USA und anderen Ländern. Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

© 2020 BlackRock (Netherlands) B.V. Eingetragen unter Registrierungsnummer 17068311. Sämtliche Rechte vorbehalten. BELM-344329-AUG20-DE

MÖCHTEN SIE MEHR ERFAHREN?

iShares.de | info@iShares.de | +49 (0) 89 42729 5858

Alte-Leipziger.de | partner@alte-leipziger.de | +49 (0) 6171 66 2030